

# Fünf Bürgerbusfahrer geehrt – neue Fahrer dringend gesucht

„Es ist wirklich an der Zeit ‚danke‘ zu sagen, für die ehrenamtliche Tätigkeit der Fahrer vom Bürgerbus Chiemsee, die seit vielen Jahren Dienst tun“, betonte Landrat Wolfgang Berthaler in Amerang. Seit 14 Jahren verbindet die Buslinie fünf Gemeinden. Neue Fahrer werden händeringend gesucht, hieß es weiter.

Amerang, Obing, Pittenhart, Eggstätt und Bad Endorf mit den Chiemseege- meinden Gstadt, Breitbrunn, Rimsting und Prien sind an diese kostengünstige Beförderungsmöglichkeit ange- schlossen. Fünf Fahrer, die es gemein- sam auf 600 Fahrten brachten, wur- den bei einer Feier in Amerang beson- ders geehrt. Mit einem Geschenkkorb als Präsent dankte ihnen der Landrat zusammen mit Josef Mayer vom Ab- wasser- und Umweltverband Chiem- see (AZU Chiemsee) und Hans Zagler von der Rosenheimer Verkehrsgesell- schaft (RoVG) als Mitbetreiber. Die Fahrer Hans Huber aus Amerang und Balthasar Heindl aus Rimsting brach- ten es auf 250 Einsätze, 200 Einsätze wurden von Friedrich Freyberger aus Prien geleistet, 100 von Rosa Seehu-



*Ehrung von fünf Bürgerbusfahrern (v. li.): Hans Zagler (RoVG), Uwe Hering, Rosa Seehuber, Friedrich Freyberger, Landrat Wolfgang Berthaler, Hans Huber und Balthasar Heindl und Josef Mayer (AZU Chiemsee).*

ber aus Obing und 50 von Uwe Hering aus Bad Endorf. Verabschiedet mit großem Lob und Dank wurden auch drei Fahrer, die ihre Tätigkeit heuer beenden. Einer von ihnen ist Friedrich Freyberger aus Prien, der von Anfang an bei diesem erfolgreichen Projekt dabei war. Auch Christopher von Königslöw mit 163 Einsätzen und Jürgen Zeppernick (beide aus Prien) mit 130 Fahrten scheidern aus dem Ehrenamt aus. Glückwünsche und Grußworte an die Bürgerbusfahrer gab es auch von den anwesenden Bürgermeis- tern, so von Gustl Voit von Amerang,

Sepp Reitmeier von Pittenhart und Priens 3. Bürgermeister Alfred Schel- has. Nach einem interessanten Rund- gang durch das Bauernhausmuseum wurden die Bürgerbusfahrer mit ihren Begleiterinnen mit einem delikaten Buffet im Museumsstüberl verwöhnt. Hans Zagler bedauerte, dass insge- samt fünf Fahrer aufgehört haben und die Linie derzeit von 25 ehrenamtli- chen Bürgerbusfahrern betrieben werden müsse. Rüstige Rentner und Pensionisten würden deshalb immer wieder händeringend gesucht. Die Voraussetzungen für die Übernahme

dieser ehrenamtlichen Tätigkeit seien gar nicht so schwierig zu erfüllen, be- tonte er. „Nur Mut!“, forderte er mög- liche Anwärter auf. Neben dem obli- gatorischen Führerschein sei lediglich alle fünf Jahre eine Prüfung fällig, bei der die Absolventen den Personenbe- förderungsschein erhalten. Diesen haben, so freut sich Zagler, bis jetzt aber alle geschafft. Als Lohn winke eine sinnvolle Arbeit und Freude mit den Fahrgästen. *Hans Thümmler*